

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	62 (1989)
Heft:	6
Artikel:	'Four-Pack' : EDV-Software für den Einheitsfourier
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-519464

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Four-Pack» – EDV-Software für den Einheitsfourier

Die wichtigsten Informationen zu diesem Traktandum der Delegiertenversammlung möchten wir separat wiedergeben. Fourier Ruedi Angehrn, Vizepräsident der ZTK, erläuterte dieses Traktandum an der Delegiertenversammlung.

Sobald die definitiven Details betreffend Preis, Bestellwesen und Auslieferung vorliegen, werden wir diese in einer der nächsten Nummern unseres Fachorgans publizieren.

Es war schon seit längerer Zeit zu erahnen, dass die EDV auch vor militärischen Administrationen und im Speziellen vor den Aufgaben des Einheitsfouriers keinen Halt macht. Für junge Fourier ist der Umgang mit der EDV im Bürobetrieb schon derart zur Selbstverständlichkeit geworden, dass es mehr als verständlich ist, wenn auch in der Arbeit des Fouriers nach Rationalisierungen mittels EDV gesucht wird. Verschiedentlich wurden nun schon in Einzelaktionen Teilbereiche der Fourieraufgaben softwaremässig bearbeitet. Das ganze erfolgte aber wenig koordiniert, und es fehlte eine breitere Resonanz. Würde der Fourierverband hier nicht etwas koordinierend mitwirken, wäre aller Voraussicht nach längerfristig ein Wildwuchs auf diesem Gebiet kaum zu verhindern. Zentralvorstand und Zentraltechnische Kommission haben sich zur Aufgabe gemacht, in engster Zusammenarbeit mit dem OKK eine Lösung zu finden, die den Wünschen aller Beteiligten (Qm, Fourier, Einheitskommandanten und OKK) gerecht wird. Das nun entwickelte Software-Paket «Four-Pack» erscheint uns in jeder Hinsicht sehr praktikabel. Das Programm hat seine Feuertaufe mit einem im Maßstab 1:1 durchgeführten WK-Einsatz mit anschliessender Revision durch das OKK bereits überstanden. Weitere Testläufe erfolgen zurzeit.

Schulung und Betreuung

In jeder Sektion wird ein EDV-Beauftragter bestimmt. Diese werden von der ZTK intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie umfasst einerseits die sektionsinterne Aus- und Weiterbildung aller «Four-Pack»-Anwender und andererseits eine gewisse Betreuung aller Fourier aus der Sektion, welche mit dem Programm eine Dienstleistung absolvieren.

Wenn hier von Schulung gesprochen wird, so ist es wichtig zu vermerken, dass ein aus dem Zivilleben an EDV gewohnter PC-Anwender das

Programm «Four-Pack» zusammen mit dem ausführlichen Handbuch auch ohne spezielle Schulung in Gebrauch nehmen kann. Selbstverständlich kann ein Software-Support nur jenen angeboten werden, welche auch den sektionsinternen Schulungskurs besucht haben.

Leistungsumschreibung

Checkliste für den Einsatz des «Four-Pack»

Die Liste soll dem Benutzer aufzeigen, welche Arbeiten zu welchem Zeitpunkt ausgeführt werden können, um die Applikation optimal einzusetzen:

1 Vor der Dienstleistung

11 Das Four-Pack wurde noch nie eingesetzt

Menüpunkt

111 Konfiguration

- | | |
|---|----------------------------|
| – Dienstart und Startangaben erfassen | CA |
| – Eingabe des nicht beanspruchten Vpf-Kredites aus der letzten Dienstleistung | CB |
| – Erfassen der zu viel oder zu wenig gefassten Beträge aus den vorhergehenden Buchhaltungsperioden (bei RS) | CB |
| – Einheitsorgane erfassen | CC |
| – Codelisten drucken | CH |
| – Kontrolle und allfällige Mutation von:
Verpflegungsansätzen
Soldansätzen
Pflichtkonsum
Höhenzulagen
Kontenplan | CB
CD
CE
CF
CG |

112	Mannschaft		32	Mannschaft	
	– Erfassen der Einheitsangehörigen	AA		– Mutation der eingerückten Wehrmänner aufgrund des DB	ABB
113	Verpflegung			– Erfassen von Dienstleistenden, welche einen Gastsdienst leisten	ABA
	– Bestellvorschlag für den Pflichtkonsum drucken	BFA		– Züge einteilen und mutieren	AB
12	Das Four-Pack wurde bereits eingesetzt			– Erfassen von Rekotagen	ABB
121	Reorganisation			– Löschen nicht eingerückter Wehrmänner	ABB
	– Reorganisation Buchhaltung	EB	4	Am Einrückungstag der Mannschaft	
	– Reorganisation Mannschaftskontrolle	EA	41	Mannschaft	
122	Konfiguration			– gleiche Arbeiten wie unter 32	
	– Kontrolle und allfällige Mutation von: Dienstart und Startangaben	CA		– Definitve Einteilung der Züge	ABB
	Einheitsorgane	CC		– Drucken der Zuglisten	ACB
	Verpflegungs-Ansätzen	CB		– Kontrollnummern vergeben	ABC
	Soldansätzen	CD		– Drucken der Mannschaftskontrolle	ACAB
	Pflichtkonsum	CE	5	Tägliche Arbeiten während dem Dienst	
	Höhenzulagen	CF	51	Mannschaft	
	Kontenplan	CG		– Mutieren der MK	AB
	Saldi der Verpflegungs-abrechnung	CB	52	Buchhaltung	
123	Mannschaft			– Führen des VON und BEI	BA
	– Erfassen von neuen Einheitsangehörigen	AAA		– Erfassen von Vpf-Ver-gütungen	BGB
	– Löschen von ausgetretenen Einheitangehörigen	AAB		– Drucken von SMK bei Abgängen	BCD
2	Kurz vor dem Dienst			– Abrechnen von Sold	ABCA/B
21	Mannschaft			– Führen der TRUBU	BH
	– Übernahme der Einheitsangehörigen in die MK	AAC		– Erfassen der wöchentlichen Vpf-Abrechnung	BGA
	– Ausdruck der Einrückungs-Kontrollliste	ACAB		– Führen des STANEFF	BB
3	Am Einrückungstag KVK		53	Sicherung	
31	Konfiguration			– Datensicherung	D
	– Komplettierung der Daten für die Konfiguration	diverse			
	– Erfassen des Einrückungs-bestandes	CA			

6	Wöchentliche Arbeiten während dem Dienst	
	– Drucken der wöchentlichen Vpf-Abrechnung	BGC
7	Gegen Ende des Dienstes	
71	Mannschaftskontrolle	
	– Mutation von Dienstleistenden	ABB
	– Ausdruck von MK für die Buchhaltung	ACAA
72	Buchhaltung	
	– Gemeindeabrechnungen bearbeiten und drucken	BD
	– Betriebsstoff- und Gebindekontrolle bearbeiten und drucken	BF
	– Erfassen der Soldzulagen	BCA
	– Soldetiketten drucken	BCB
	– Münzliste drucken	BCC
	– Soldmeldekarten drucken	BCD
	– Soldbeleg drucken	BCE
	– VON und BEI drucken	BAC
	– STANEFF drucken	BBE
	– Plichtkonsum-Abrechnung bearbeiten und drucken	BFC
	– Verpflegungs-Vergütungen drucken	BGBC
	– Verpflegungs-Abrechnung bearbeiten und drucken	BGA
	– Buchhaltungsformulare drucken	BHE
	Generalrechnung 17.5 I	BHEA
	Statistik 17.5 II	BHEB
	Kontierungen	BHEC
	Saldi/Vorschuss 17.5 IV	BHED

**Auch Friede
braucht Schutz!**

Noch gehören Kriege
nicht der Vergangenheit an.

Mindestanforderungen an die Hardware
Folgende Mindestanforderungen muss ein System enthalten, damit das Four-Pack eingesetzt werden kann:

1. Personal Computer

- IBM PC, XT, AT, PS/2, Toshiba oder 100% kompatible Systeme
- ein Floppy-Laufwerk und eine Festplatte
- Hauptspeicher: 640 KB unter MS-DOS; 2 MB unter OS/2
- MS-DOS 2.0 und höher oder OS/2 Version 1.0
- Monochrom- oder Farb-Monitor (CGA, EGA, VGA)

2. Drucker

- a) Der Drucker **muss** folgende Voraussetzungen mitbringen:
 - Drucker mit Endlospapier-Einzug für Soldmeldekarten, Adressetiketten, usw.
- b) Der Drucker **kann** fakultativ enthalten:
 - Einzelblatteinzug für A4-Ausdrucke für Mannschaftskontrolle, STANEFF, VON und BEI, usw.
- c) Laserdrucker sind nicht geeignet, weil keine Soldmeldekarten eingespannt werden können.

**Sie lesen im nächsten
<Der Fourier>**

Ein Artikel zum Thema «Was für Ausbildungshilfen sind beim OKK verfügbar?», worin die zur fachtechnischen Aus- und Weiterbildung der hellgrünen Funktionäre beim Oberkriegskommissariat erhältlichen Foliensammlungen und weiteren Ausbildungshilfen beschrieben sind, bereichert die Ausgabe des Monats Juli.

Ebenfalls ist die Übersicht «Wer ist Wo?» der Instruktoren des OKK in der nächsten Nummer enthalten.

«100 Jahre Feldpostdienst in der Schweiz» ist ein weiterer Beitrag. Geschichte und Aufgaben der Feldpost werden etwas näher betrachtet.

Selbstverständlich bringen wir auch noch Beiträge, welche das Interesse unserer Leser finden werden.